

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 19 (1965)

Heft: 7

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

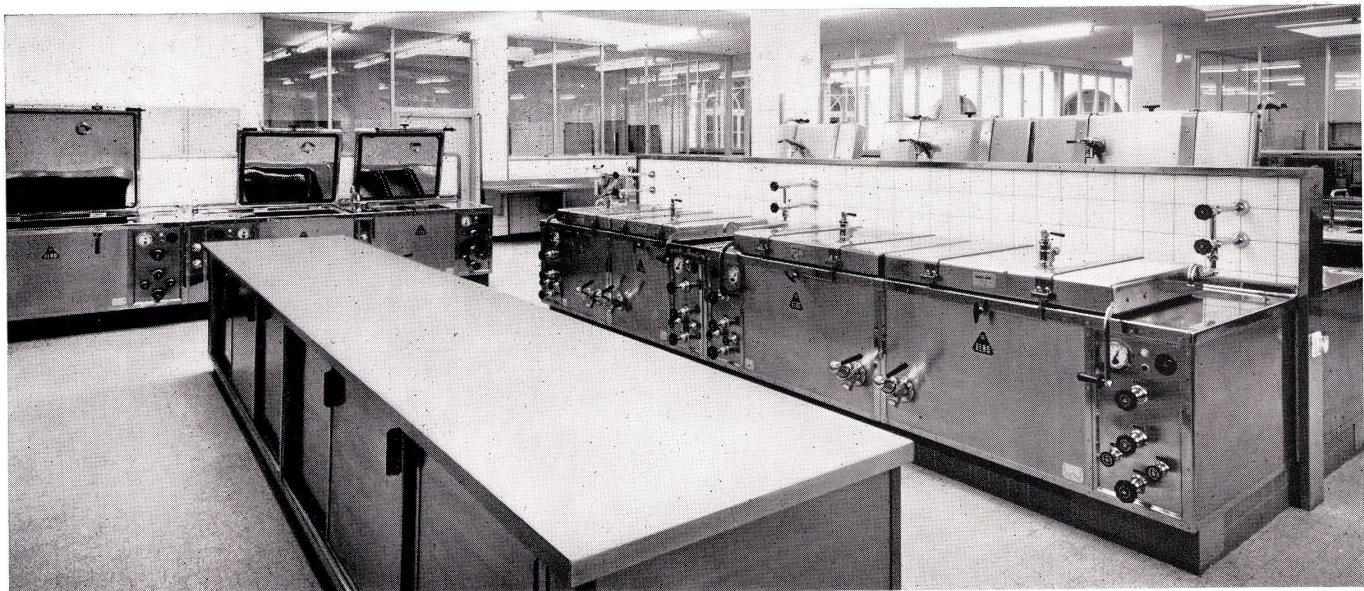
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



ELRO plant und baut neuzeitliche Großkücheneinrichtungen für Spitäler, Anstalten, Kantinen, Hotels und Restaurants.

ELRO Kochapparate sind vollständig aus rostfreiem Chromnickelstahl, sehr hygienisch, durchdacht konstruiert und garantieren beste Platzausnutzung.

ELRO Universal-Druckkochapparate arbeiten nach Vorwahl automatisch und werden elektrisch-, gas-, dampf- oder heißwasserbeheizt.

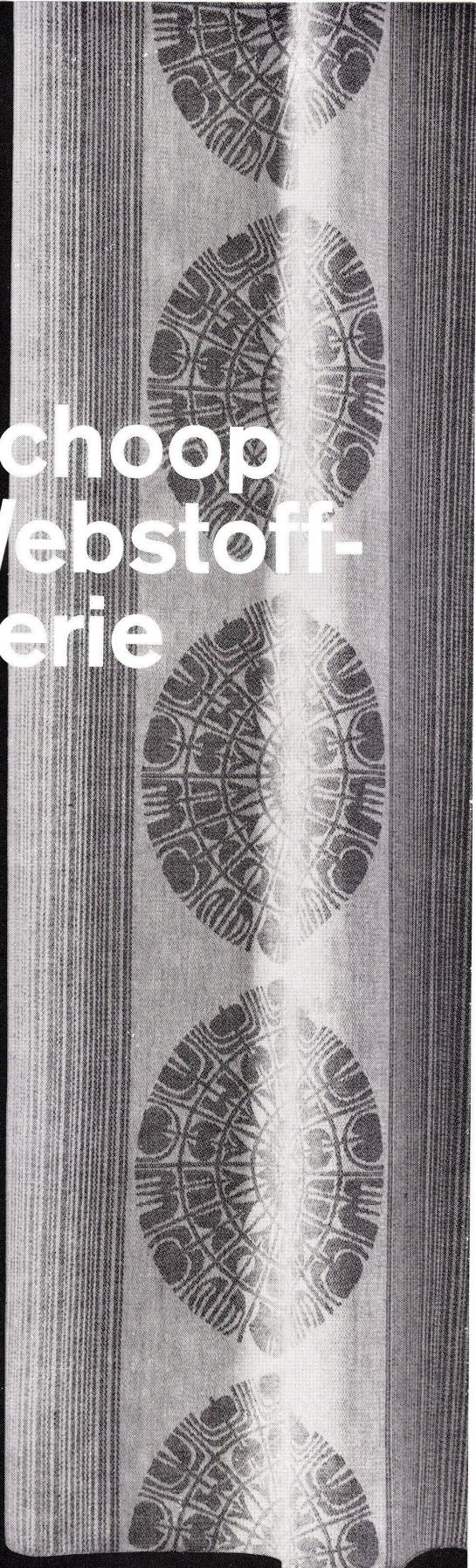
Verlangen Sie die
Dokumentation BW3

ROBERT MAUCH ELRO-WERKE AG

5620 Bremgarten



Schoop Webstoff- Serie



Schoop

Schauräume in
Zürich Basel Bern
Lausanne Lugano

geben sich über gut in der Höhe ge- staffelte, jedoch aufwendige Gänge erreichbare Wohnungen, deren Grundrisse mit Rücksicht auf eine durchaus mögliche Vorfabrikation etwas konventionell geraten sind und die rationellste Zusammenfassung der Installationsstränge ver- missen lassen. Die Wohnungen der niedrigeren Bauten, welche in un- verständlicher Weise mit den Turmhäusern «zusammengeklebt» wirken, sind für eine Vorfabrikation gut geeignet, weisen schöne durchge- hende Wohnräume, aber auch eine größere Zahl nordorientierter Kinderzimmer auf. Die Gewerbeschule ist gut angelegt und deren kubische Kombination mit dem betrieblich un- abhängigen Werkseminar vertret- bar; die Grün- und Erholungsflächen sind schön disponiert. Einer der größten Vorteile des Projektes stellt indessen die sowohl städtebaulich schön gelöste (Straßenraumerwei- terung, Beziehung zum Albisrieder- platz) als auch bezüglich Läden und Supermarkt (Fußgängerbereiche, «Dorplatzcharakter», Beziehung zu Wohnzone) sorgfältig durchdachte Bürohaus- und Ladenzone dar. Zu beanstanden ist die knappe Distanz des quergestellten Verwaltungstraktes zum zweigeschossigen Büro- haus. Der Entwurf «Circum» stellt einen wertvollen Beitrag zur Lösung der weitschichtigen und schweren Aufgabe dar. Wohnungen: 562.

Projekt 26 (Abbildung 7)
Kennwort «Thira»
7. Preis: Fr. 9000.-

Verfasser: Wolfgang Behles, Archi- tekt SWB, Armin M. Etter, Architekt, Jean Messerli, Architekt, Zürich.

Der Entwurf gliedert die Bauaufgabe in drei voneinander stark unterschie- dene Baugruppen: Eine Geschäfts- hauszone mittlerer Höhe, eine frei geformte Wohnhochhausgruppe um eine zentrale Grünfläche sowie die relativ niedrigen Bauten für die Be- tagten und das Werkseminar. Die Gesamtanlage wird für den Fuß- gänger von der Badenerstraße her von einem großzügig dimensionier- ten Fußgängerplatz erschlossen. Dieser Fußgängerbereich wird auf einem erhöhten Niveau in Form von Brücken und Terrassen fortgesetzt und mündet sinnvoll im Nordteil des Areals bei den Alterswohnungen in die Eichbühlstraße. Er ist sehr ab- wechslungsreich gestaltet. Weniger glücklich als die Platzgestaltung an der Badenerstraße sind die angren- zenden Bauten. Das Verwaltungs- gebäude zeigt eine prätentiöse plas- tische Durchbildung, die dessen Zweck nicht gerecht wird, und auch die Massengliederung der privaten Bürohäuser ist willkürlich. Die drei Wohnhausgruppen sind in ihrer freien gegenseitigen Beziehung an- sprechend durchgebildet; ihre drei kulminierenden Gebäudeteile stehen in interessanter Wechselbeziehung zueinander. Eine gegenseitige Be- einträchtigung durch Schattenswurf ist vermieden. Die Wirkung der Hochhäuser im Stadtbild ist infolge der starken Gliederung der Bau- massen tragbar. Die Fassadengestaltung der Wohnbauten entspricht nicht den Qualitäten, die das Modell andeutet. Die Gestaltung der Ge- bäudegruppe, welche das Alters- wohnheim und die Alterssiedlung enthält, ist nicht glücklich. Ihre iso- lierte Lage entspricht nicht den Wohnwünschen der Betagten. Zu- dem erscheint sie sehr heterogen. Die Alterswohnungen sind in zu viele, unkoordinierte Trakte aufge- splittet. In den Stufenhäusern sind sehr lange, schlecht belichtete Kor- ridore vorgesehen. Die Wohnungen weisen etwas ungünstige, verwin- kelte Grundrisse auf, bei denen zahlreiche Kinder- und Elternzimmer schlecht orientiert sind. Gut besonnt sind dagegen im allgemeinen die an- sprechend geformten Wohnzimmer. Die zahlreichen Treppenanlagen mit den Lifts sind zwar unrationell, doch werden dadurch zu starke Personenmassierungen vermieden. Das Verwaltungsgebäude weist teilweise sehr schlecht belichtete Büros auf. Besser sind die privaten Büros ge-